

DO 3.2.	19.30 Uhr	À la Carte
FR 4.2.	19.30 Uhr	House of Gucci
SA 5.2.	17.00 Uhr 20.00 Uhr	À la Carte House of Gucci
SO 6.2.	17.00 Uhr 19.30 Uhr	Spencer The French Dispatch
DO 10.2.	19.30 Uhr	À la Carte
FR 11.2.	19.30 Uhr	House of Gucci
SA 12.2.	17.00 Uhr 20.00 Uhr	À la Carte House of Gucci
SO 13.2.	18.00 Uhr	Spencer
MI 16.2.	19.30 Uhr	Spencer
DO 17.2.	19.30 Uhr	À la Carte
FR 18.2.	19.30 Uhr	House of Gucci
SA 19.2.	19.00 Uhr	Freak Orlando
SO 20.2.	16.00 Uhr 19.00 Uhr	Paris Calligrammes House of Gucci
MI 23.2.	19.00 Uhr	The French Dispatch
DO 24.2.	19.30 Uhr	House of Gucci
FR 25.2.	17.30 Uhr 20.00 Uhr	Spencer Spider-Man No Way Home 3D
SA 26.2.	20.00 Uhr	Spider-Man No Way Home 3D
SO 27.2.	16.00 Uhr 18.30 Uhr	Bildnis einer Trinkerin À la Carte



moviac

Kino im Kaiserhof

Gönnen Sie sich ein gemütliches Filmerlebnis in Deutschlands erstem Kino.

Loungebereich, 48 Luxus-Kinosessel mit extra großem Reihenabstand, digitale Projektion in 2D und Dolby 3D™.

Das Dolby Surround 7.1™ Tonsystem im klangoptimierten Studiokino wird unterstützt vom Körperschallsystem Thunderbox™ das in allen Kinosesseln verbaut ist.

Das Moviac wurde bereits mehrfach mit Programmpreisen ausgezeichnet.

- ✓ ohne Aufpreis Luxus-Kinosessel
- ✓ ohne Aufpreis Thunderbox-Tactile-Sound
- ✓ ohne Aufpreis Dolby™ Digital Cinema
- ✓ ohne Aufpreis Großer Reihenabstand
- ✓ ohne Aufpreis Gemütliche Atmosphäre

MOVIAC EINTRITTSPREISE

KINOTICKET 9,50 € BIS 12 JAHRE 7,50 €
 Überlänge ab 115 min 0,50 € ab 125 min 1,00 € ab 135 min 1,50 €
DOLBY™ 3D-Aufpreis 3,00 €

RESERVIERTE TICKETS MÜSSEN SPÄTESTENS 30 MINUTEN VOR DER VORSTELLUNG ABGEHOLT WERDEN.



Sophienstraße 22 • Baden-Baden
 Telefon 07221 920 3 920
 Tickets und Filmtrailer
moviac.de



moviac
Kino im Kaiserhof - Baden-Baden

TICKETS UND FILMTRAILER
moviac.de

**MONATSPROGRAMM
FEBRUAR '22**

COSMOS OTTINGER

Die Staatliche Kunsthalle Baden-Baden präsentiert das facettenreiche Oeuvre der Künstlerin Ulrike Ottinger. Fabelhafte Welten, surreal anmutende Szenarien und düstere sowie heitere Elemente. Das Werk dieser Pionierin der avantgardistischen Filmkunst besticht durch seine unverwechselbare Ästhetik. Wir zeigen in Kooperation mit der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden im Rahmen der Ausstellung «Cosmos Ottinger» ausgewählte Filme aus der gesamten Schaffensphase von Ulrike Ottinger.

staatliche
kunsthalle
baden-baden

DIE VORSTELLUNGEN FINDEN IM MOVIAC - KINO IM KAISERHOF STATT.



COSMOS OTTINGER

FREAK ORLANDO

Die Hauptfigur Orlanda Zyklopa verweist auf Virginia Woolfs berühmte Romanfigur »Orlando«. Beiden ist neben dem Namen die Eigenschaft gemein, ihr Gesicht zu wechseln, nach dem Tod wiedergeboren zu werden und in verschiedenen Jahrhunderten zu leben. Den anderen kulturhistorischen Referenzpunkt bildet Todd Brownings Film »Freaks« von 1932, der ähnlich wie »Freak Orlando« von der Zurschaustellung von Abnormalitäten in einem Zirkus handelt.

Spielfilm • 126 min.

**SA 19.2.
19.00 Uhr**



COSMOS OTTINGER

PARIS CALLIGRAMMES

„Ich war 20 Jahre jung und mit dem festen Ziel nach Paris gekommen, eine große Künstlerin zu werden“, so setzt die Erinnerung Ottingers ein. In „Paris Calligrammes“ stellt sie sich der Herausforderung, einen Film zu machen „aus der Perspektive einer sehr jungen Künstlerin, an die ich mich erinnere, mit der Erfahrung einer älteren Künstlerin, die ich heute bin“.

Spielfilm • 129 min. • FSK 12

**SO 20.2
16.00 Uhr**



COSMOS OTTINGER

BILDNIS EINER TRINKERIN

Eine junge, außergewöhnlich schöne, reiche und elegante Frau fliegt nach Berlin, um sich dort dem Alkohol zu ergeben. Mit ihr treffen drei weitere Frauenfiguren, genannt Gesunder Menschenverstand, Exakte Statistik und Soziale Frage, ein, die die Ereignisse als griechischer Chor von außen kommentieren. Die Frau begegnet einer anderen Trinkerin, die alt, ungepflegt, verelendet und obdachlos, genau das Gegenteil der Protagonistin ist und die deutlich Jüngere unterwürfig immer mit „Madame“ anspricht.

Spielfilm • 108 min. • FSK 6

**SO 27.2.
16.00 Uhr**



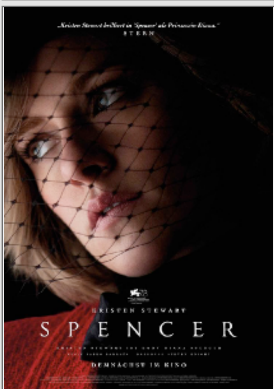
HOUSE OF GUCCI

Es war ein Fall, der nicht nur die Modewelt in Aufruhr versetzte: Die Ermordung des Gucci-Erben Maurizio Gucci (Adam Driver) sorgt 1995 für Schlagzeilen. Schnell scheint die Polizei eine Verdächtige ins Visier zu nehmen, die auf das Opfer nicht gut zu sprechen war. Maurizios Ex-Frau Patrizia Reggiani (Lady Gaga) wird des Mordes beschuldigt. Während sie sich mit allen Mitteln gegen die Vorwürfe wehrt und auf ihrer Unschuld beharrt, kommen jedoch immer neue Details ans Tageslicht. Eine geheime Affäre ihres Mannes, die Gier nach Rache und die finanzielle Abhängigkeit formen ein Bild von Patrizia, das in der Öffentlichkeit für Aufsehen sorgt. Das führt zu einem Prozess, an dessen Ende die Wahrheit ans Tageslicht kommt: Sie heuerte einen Profi-Killer an, um ihren Mann zu ermorden.

Meisterregisseur Ridley Scott präsentiert mit *HOUSE OF GUCCI* ein Kinoerlebnis der besonderen Art. Beginnend im Jahr 1970 folgt der Film den düsteren Geheimnissen und tödlichen Intrigen hinter den glamourösen Kulissen der berühmten Modedynastie. Im Mittelpunkt steht die vielschichtige Patrizia Reggiani (Lady Gaga), die Maurizio Gucci (Adam Driver) heiratet, einen der Erben des ikonischen Modehauses. Immer wieder konkurriert sie mit den Schlüsselfiguren des Familienunternehmens um Kontrolle und Macht, unter anderem mit ihrem Ehemann, dessen geschäftstüchtigem Onkel Aldo (Al Pacino), seinem risikofreudigen Cousin Paolo (Jared Leto) sowie seinem traditionsbewussten Vater Rodolfo (Jeremy Irons).

Spielfilm • 157 min. • FSK 12

FR 4.2.	SA 5.2.	FR 11.2.	SA 12.2.	FR 18.2.	SO 20.2.	DO 24.2.
19.30 Uhr	20.00 Uhr	19.30 Uhr	20.00 Uhr	19.30 Uhr	19.00 Uhr	19.30 Uhr



SPENCER

Diana (Kristen Stewart), Prinzessin von Wales, ist Anfang der 1990er-Jahre nicht mehr glücklich – weder an der Seite von ihrem Gatten Prinz Charles, noch mit ihrer Berühmtheit und ihrer festgefahrenen Rolle im englischen Königshaus. Also fasst sie die Entscheidung, dass sie etwas unternehmen muss, um schnellstmöglich aus ihrem goldenen Käfig auszubrechen. Nur wenn sie die Ehe zu dem britischen Thronfolger beendet und den Mut fasst, einen eigenen Weg zu gehen, hat sie die eine Chance, ihr Leben eigenmächtig zu verändern. Während der drei Weihnachtsfeiertage auf dem königlichen Sandringham-Anwesen in Norfolk ringt sich die junge Frau durch, ihr royales Dasein endgültig abzulegen.

Drama/Biografie • 117 min. • FSK 12

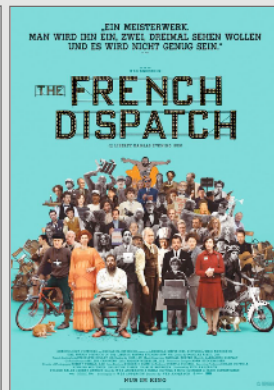
SO 6.2.	SO 13.2.	MI 16.2.	FR 25.2.
17.00 Uhr	18.00 Uhr	19.30 Uhr	17.30 Uhr



SPIDER-MAN NO WAY HOME IN DOLBY 3D & THUNDERBOX TACTILE SOUND

Ein normales Leben hat sich für Peter Parker alias Spider-Man (Tom Holland) erledigt. Nachdem seine Identität bekannt wurde, kann Peter nicht mehr unerkannt durch die Straßen New Yorks gehen. Überall lauern neben Fans auch Gegner und die Presse, die es auf ihn abgesehen haben. Quentin Beck alias Mysterio (Jake Gyllenhaal), der Drahtzieher hinter den vergangenen Ereignissen, und der Krawall-Journalist J. Jonah Jameson (J.K. Simmons) behaupten, dass Spider-Man ein Mörder sei. Viele glauben diesen medial verbreiteten Lügen. Um wieder ein Stück Normalität in sein Leben zu holen – und in das Leben seiner Freunde MJ und Ned – wendet sich Peter in seiner Not an einen magischen Kollegen: Doctor Strange (Benedict Cumberbatch) soll dafür sorgen, dass die Welt vergisst, wer unter der Spider-Man-Maske steckt...

FR 25.2.	SA 26.2.
20.00 Uhr	20.00 Uhr



THE FRENCH DISPATCH

Wes Anderson ist in seine Erzählwelt von «Grand Budapest Hotel» zurückgekehrt. Genauso bunt, verrückt und grandios besetzt ist sein neuer Film. Der Verleger des fiktiven Magazins «The French Dispatch», Artur Horwitzer Jr. (Bill Murray) ist gestorben. Vier große Geschichten, die in der Zeitung veröffentlicht wurden, werden zum Leben erweckt: Der im Gefängnis sitzende Maler Moses Rosenthaler findet in seiner Wärterin Simone Muse und Model. Die Reporterin Lucinda Kreamentz beginnt eine Affäre mit dem Revoluzzer Zeffirelli und zweifelt an ihrer journalistischen Integrität. Ein radelnder Reporter schreibt Reiseberichte aus den schlimmsten Ecken der Stadt, und als der Sohn des Kommissars entführt wird, kann ihn nur der Koch retten...

Spielfilm • 108 min. • FSK 12

SO 6.2.	MI 23.2.
19.30 Uhr	19.00 Uhr



À LA CARTE! - FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN

Frankreich 1789. Manceron ist ein begnadeter Koch und arbeitet für den Herzog de Chamfort. Er liebt es, seinem Herrn mit kulinarischen Kreationen die Langeweile zu vertreiben. Und so schwelgt der Adel in Schwanen-Ragout und gebackenen Täubchen. Eines Tages lässt der eigenwillige Küchenchef seine Phantasie spielen und tischt den herzoglichen Gästen eine Köstlichkeit aus der niedrigsten aller Zutaten auf – der Kartoffel. Ein Skandal! Der Koch ist gefeuert. Zurück auf dem heimischen Bauernhof erwartet Manceron nichts als die trübe Aussicht, staubigen Reisenden Bouillon und Brot zu servieren – bis eine geheimnisvolle Frau auf dem einsamen Hof erscheint: Louise will vom Meister in die Kochkunst eingeführt werden. Ihr talentierter, fast sinnlicher Umgang mit wilden Kräutern, Waldbeeren und Trüffeln zieht

Manceron in den Bann. Als sich der Herzog für einen Besuch ankündigt, macht sich Louise mit verdächtig großem Einsatz an die Vorbereitungen. Diese Frau scheint mehr als nur ein Geheimnis zu haben. Und während sich die Ereignisse überschlagen, erschafft das ungleiche Paar durch ihren Mut eine Revolution im Kleinen: das erste Restaurant Frankreichs als Ort der Gemeinsamkeit und des Genusses... für alle!

In der klugen, wunderbar ausgespielten Geschichte einer späten Liebe zwischen zwei eigenwilligen Charakterköpfen erzählt Regisseur *Éric Besnard* elegant von der Erfindung des Restaurants im Fahrwasser der Revolution. Schönheit und Tiefgang, Geschichte und Sinnlichkeit – so schön kann nur französisches Kino sein!

Spielfilm • 113 min. • FSK 0



DO 3.2.	SA 5.2.	DO 10.2.	SA 12.2.	DO 17.2.	SO 27.2.
19.30 Uhr	17.00 Uhr	19.30 Uhr	17.00 Uhr	19.30 Uhr	18.30 Uhr

Moviac Kinogutscheine
erhalten Sie
...zu unseren Spielzeiten im Kino
...in der Apotheke im Kaiserhof
...online auf moviac.de